

Irzer Gemeindeblatt

Jahrgang 2005

12. Ausgabe

Dezember 2005

Liebe Jertznerinnen und Jertzner (Irzerinnen und Irzer) !

Die Arbeiten am „Bichl“ sind inzwischen schon weit fortgeschritten, die Holzarbeiten sind beendet, der Wegbau fast fertig, auch die Strom- und Wasserleitung wurde verlegt. Einige rüstige Rentner haben sich bereit erklärt, im Frühjahr die Aufräumarbeiten zu übernehmen.

Bis zum nächsten Sommer wird der „Bichl“ dann sicher ein viel besuchter Ort der Erholung und reiht sich in das Bild unseres schönen Dorfplatzes mit dem gepflegten Friedhof als ein weiteres Schmuckstück.

Das Leitinger-Anwesen in Gischlewies im Ausmaß von ca. 7 ha ist nun auch fertig bezahlt und im Eigentum der Gemeinde, damit haben wir genug Fläche für das nächste Siedlungsgebiet und auch landwirtschaftliche Tauschgründe.

Die Erweiterung des Schigebietes mit dem Wennerberg wird nun doch endlich wahr werden. Damit die Eigenständigkeit der Hochzeiger Bergbahnen als Jertzner und Pitztaler Unternehmen gewährleistet bleibt, müssen die Gemeinden des Tales in die Finanzierung mit eingebunden werden. Eine Darlehensaufnahme wird unumgänglich sein.

Die Aussagen über die schlechte finanzielle Lage unserer Gemeinde haben mich sehr getroffen, weil sie einfach nicht der Wahrheit entsprechen. Wenn man die Zahlen zur Zeit meines Amtsantrittes 1983, und jetzt vergleicht, muss man sagen, Jertzens hat sich von einer armen zu einer sehr wohlhabenden Gemeinde entwickelt. Umgerechnet auf die Einwohner, sind wir die umsatzstärkste Gemeinde des Pitztales, bezirkswweit liegen wir hinter Imst und Sölden an dritter Stelle, landesweit auf Platz 57 (bei 279 Gemeinden). Außerdem sind wir 2005 auch die Gemeinde des Tales mit der geringsten Pro-Kopf-Verschuldung. Für diesen großen wirtschaftlichen Erfolg danke ich besonders unseren Unternehmern, die mit sehr viel Fleiß und Zielstrebigkeit arbeiten.

Auch die Gemeindeabteilung des Landes bestätigt uns, dass wir in unserer Gemeindeverwaltung eine ausgezeichnete Ordnung haben, die Schlechtmacherei war und ist nicht notwendig. Das heurige Jahr werden wir mit einem Überschuss von ca. 100.000,- € abschließen.

Nach dem überstürzten und völlig sinnlosen Rücktritt des Gemeinderates danke ich ganz besonderes jenen Gemeinderäten, die bereit sind, zum Wohle der Gemeinde weiterzuarbeiten.

Der gesamten Bevölkerung wünsche ich besinnliche,
nicht allzu hektische Weihnachtsfeiertage und
ein Gutes Neues Jahr !

Euer Bürgermeister Sepp

Auch der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten
wünschen allen Irzern und Gästen Frohe Weihnachten
und alles Gute für das Neue Jahr !





80er Auderer Erna, geb. am 10. Juni 1925



80er Wechselberger Richard,
geb. am 28. Juli 1925



80er Schmid Maria, geb. am 05. September 1925



80er Neuner Olga, geb. am 11. September 1925



80er Reheis Irma, geb. am 19. September 1925



80er Eiter Agnes, geb. am 31. Oktober 1925

95er
Gundolf Johanna,
 geb. am
06. Oktober 1910



Tubiläen im Jahr 2006

75 Jahre

Auderer Erwin, geb. am 15. April 1931
 Wohlfarter Ernst, geb. am 19. Mai 1931

80 Jahre

Schöpf Stefanie, geb. am 14. Februar 1926
 Schranz Rosa, geb. am 02. September 1926
 Wechselberger Emma, geb. am 09. Oktober 1926
 Neuner Agnes, geb. am 20. Oktober 1926
 Schiechl Albina, geb. am 31. Dezember 1926

85 Jahre

Jenewein Oskar, geb. am 27. März 1921

95 Jahre

Fischer Emma, geb. am 14. Februar 1911

Wir gratulieren, zur bestandenen Matura:

Lechner Denise
 Mair Ines
 Reheis Sabrina
 Reinstadler Miriam
 Thaler Markus

Nachrichten vom Standesamt und Meldeamt

Geboren wurden:

Name	Geb. Dat.	Eltern
Deutschmann Celine	20.06.2005	Deutschmann Astrid, Schultes Stefan, Außergasse
Mitterdorfer Lara	12.07.2005	Mitterdorfer Claudia, Taibon Markus, Oberhaus
Kofler Fabienne	23.07.2005	Kofler Diana, Roch Rene, Dorf
Pfefferle Maria	04.08.2005	Tilg Klaudia, Pfefferle Bertram, Kaitanger
Kaufmann Lara	29.09.2005	Kaufmann Beate und Simon, Schön
Neuner Aaron	12.10.2005	Neuner Katharina, Gabl Arthur, Rablesau
Auderer Leonie	23.10.2005	Auderer Nadine, Plattner Mathias, Mühlloch
Abrahams Nico	04.11.2005	Abrahams Sandra, Stapelfeldt Wolfgang, Mühlloch
Neuner Leon	04.11.2005	Neuner Nicol, Außergasse

Verstorben sind:

Hugo Lederle, geboren am 08.06.1943, gestorben am 23.09.2005

Josef Schultes, geboren am 21.06.1945, gestorben am 16.10.2005

Nur geliehen

*Es ist alles nur geliehen, hier auf dieser schönen Welt,
es ist alles nur geliehen, aller Reichtum, alles Geld,
es ist alles nur geliehen, jede Stunde voller Glück;
musst du eines Tages gehen, lässt du alles hier zurück,*

*Man sieht tausend schöne Dinge und man wünscht sich dies und das,
nur was gut ist und was teuer macht den Menschen sehr oft Spaß.
Jeder möchte mehr besitzen, zahlt er auch sehr viel dafür,
keinem kann es etwas nützen, es bleibt alles einmal hier.*

*Jeder hat oft das Bestreben, etwas Besseres zu sein,
schafft und rafft das ganze Leben, doch was bringt es ihm schon ein ?
Alle Güter dieser Erde, die das Schicksal dir verehrt,
sind dir nur auf Zeit gegeben und auf Dauer gar nichts wert !*

*Darum lebt doch euer Leben, freut euch neu auf jeden Tag,
wer weiß auf unserer Erdenkugel was der Morgen bringen mag ?
Freut euch auch an kleinen Dingen, nicht nur an Besitz und Geld;
Es ist alles nur geliehen, auf dieser schönen Welt.*

*Aus der Gemeindestube***Herzliche Gratulation !**

Unser Finanzverwalter, Mathias Plattner, ist stolzer Papa einer Tochter geworden. Wir wünschen ihm und seiner Freundin Nadine alles Liebe mit dem kleinen Sonnenschein Leonie !

Ludwig Schultes, seit dem Jahr 1972 Gemeindearbeiter, verabschiedet sich mit Dezember 2005 in den Ruhestand. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit, damit er an seiner wohlverdienten Freizeit noch viel Freude haben kann !

Bis zum Jahr 1977 war Ludwig der einzige Gemeindearbeiter, im Frühjahr und Herbst hat jeweils Adolf Kirschner ausgeholfen, teilweise auch Kirschner Karl.

Erst im Jahr 1975 wurde von der Gemeinde der erste Schlepper gekauft. Heute unvorstellbar war die Streuung im Winter: man ist auf der Brücke des Lastautos von Hackl Konrad gekniet und hat den Kies mit der Schaufel auf die Straße geworfen. Auf der Hochzeigerstraße wurde bei einer Fahrt eine Fuhre Kies verbraucht. Hugo Lederle und Alfons Neuner haben bei dieser Arbeit oft mitgeholfen. Erst mit dem Ankauf des Streugerätes im Jahr 1982 hat sich die Arbeitsweise geändert und auch der Kies-Verbrauch um ein Drittel verringert.

Seit 1993 ist Neuner Christian als Gemeindearbeiter tätig, Schmid Walter wurde im Jahr 1995 angestellt.

**Stellenausschreibung**

In der Gemeinde Jerzens kommt die Stelle eines **Gemeindearbeiters** zur Besetzung:

Wir suchen einen Mitarbeiter, der vor allem Freude an der **Arbeit in der Natur** hat.

Aufgabenbereich:

Betreuung aller Außenanlagen – Grünanlagen, Park, Friedhof

Betreuung der Spazierwege im ganzen Gemeindegebiet

Betreuung des Müllhofes

Arbeitsbeginn ist das Frühjahr 2006, die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindevorgaben, Bewerbungen mit allen üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse usw.) sind **ausschließlich schriftlich an die Gemeinde Jerzens** zu richten.

Bewerbungsfrist: 30. Dezember 2005, Jerzner Gemeindebürger werden bevorzugt!

WSV Jerzens

Der Wintersportverein Jerzens wurde im Jahr 1934 gegründet und bestand damals aus 40 Vereinsmitgliedern. Hauptinitiator für die Gründung des WSV war Herr Lehrer Wörle.

Heute haben wir einen Stand von mehr als 300 Mitgliedern und es werden hoffentlich noch einige dazu kommen.

Das Hauptaugenmerk in unserer Arbeit soll die sportliche Förderung unserer einheimischen Kinder und Jugendlichen sein. Mit unserem persönlichen Einsatz wollen wir versuchen unser Beitrag zu leisten und sind daher dankbar für jede Unterstützung, welche unserem Verein entgegengebracht wird.

Um unseren Kindern ein professionelles Training anbieten zu können, arbeitet der WSV Jerzens mit der Trainingsgemeinschaft Vorderes Pitztal zusammen.

Auf einer extra abgesperrten Trainingspiste werden unsere Nachwuchsläufer von qualifizierten Trainern geschult. Dass dieses Training sehr professionell geführt wird, kann man an den guten Leistungen, die unsere Kinder gebracht haben, ersehen.

Aber dies kann nur umgesetzt werden, wenn unser Verein die nötigen finanziellen Mittel aufbringen kann, da wir einen hohen Beitrag an die Trainingsgemeinschaft entrichten müssen.

Diese finanziellen Mitteln kommen zum Teil aus den Mitgliedsbeiträgen aber hauptsächlich aus Veranstaltungen die der WSV- Jerzens durchführt (z.B. div. Ski- und Rodelrennen). Aber auch der Ausschank bei der Skilehrervorführung der Skischule Hochzeiger.

Ein besonderer Dank gilt jedoch dem gesamten Ausschuss, den Zeitnehmungstechnikern und allen freiwilligen Helfern für den tatkräftigen Einsatz bei allen Veranstaltungen.

Der Ausschuss des WSV Jerzens:

Obmann: **Neuner Karl**

Obmann Stellvertr.: **Schöpf Karl,**
Kirchebner Christian

Kassier: **Wohlfarter Birgit**

Schriftführer: **Auer Heiko**

Sportwart: **Schennet Dieter**

Gerätewart: **Auderer Elmar**

Rodelobmann: **Auderer Elmar**

Rodelobmann Stellv.: **Wohlfarter Reinhard**



Folgende Veranstaltungen sind für den heurigen Winter geplant:

29.01.06 Rodelvereinsmeisterschaft

18.02.06 Skivereinsmeisterschaft für Kinder und Erwachsene – Abendveranstaltung

Pitztalcup: Datum wird noch bekannt gegeben!

Informationen können sie unter www.wsv-jerzens.at erhalten.

Es steht ihnen auch ein Info- und Schaukasten beim Eingang zum Skidepot der Hochzeiger – Bergbahnen zur Verfügung.

Jungbauern Jerzens

Am Samstag, den 24.09.2005 fand im Gasthaus Hirschenklause die Jungbauernwahl statt:

Obmann **Wolfgang Lederle**

Obmannstellvertreter **Andreas Schrott**

Ortsleiterin **Miriam Auderer**

Ortsleiterinstellvertreter **Julia Reheis**

Kassier **Daniel Grutsch**

Schriftführer **Christof Plattner**

Weitere Ausschussmitglieder: **Stefan Lederle, Raffael Rimml, Astrid Schöpf und**

Melanie Wechselberger

Schützenkompanie Jerzens

Ehrungen beim Bezirksbataillonsfest am Sonntag, den 11. September 2005:

40 jährige Mitgliedschaft:

Anton Beer, Fähnrich

Günter Lechner, Kanonier

Willi Plattner, Schütze

Herbert Jenewein wurde das Regimentsabzeichen verliehen.

(Foto v.l.n.r.: Anton Beer, Günther Lechner, Willi Plattner, Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa, Bundesminister Günther Platter, Hauptmann Stefan Kirchebner)



Am Seelenonntag, 06. November 2005, haben die Jerzner Schützen eine Spende von € 1.000,- an die vom Hochwasser betroffene Familie Westreicher aus Pfunds überreicht.

(Foto v.l.n.r.: Linhard Pedross, Bürgermeister Gerhard Witting, Florian Westreicher, Edwin Westreicher, Gerhard Wechselberger, Martin Westreicher, Hauptmann Wilfried Griesser, Erich Wechselberger, Christian Reheis)



Am Dienstag, den 25. Oktober 2005, wurde beim Landestheater Innsbruck anlässlich **60 Jahre 2. Republik - 50 Jahre Staatsvertrag** der „**Große Österreichische Zapfenstreich**“ aufgeführt. Die Schützenkompanie Jerzens und die Musikkapelle Jerzens haben an dieser Zeremonie mitgewirkt.



Musikkapelle Jerzens

Ehrungen beim Platzkonzert am 16. September 2005:



Clemens Reinstadler für seine 25 jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens



Leistungsabzeichen in Bronze:

Jenny Rottensteiner auf der Querflöte und
Michael Reheis auf dem Flügelhorn
 (v.l.n.r.: Obmann Manfred Lederle, Kapellmeister Erich Reinstadler, Michael Reheis, Clemens Reinstadler, Jenny Rottensteiner, Stefan Lederle, Obmannstellvertreter Hannes Haid, Richard Röck (Obmstv. Bezirksblasmusikverband Imst), Rudolf Cehl (Landesmusikschulleiter Pitztal) und Bürgermeister Josef Reinstadler

Silvesterblasen

Am **Freitag, den 30.12.2005** sind wir in den Weilern **Graslehn, Kienberg, Niederhof** und **Mühlloch** unterwegs, um das neue Jahr musikalisch zu begrüßen.

„Kunst trifft die Musik“

„The Young Symphonic Winds Pitztal“

Am Samstag, den 29. Oktober durfte das Jugendorchester der Landesmusikschule Pitztal „The Young Symphonic Winds Pitztal“ unter der Leitung von Musiklehrer Norbert Sailer ein Konzert im Imster FMZ zum Besten geben. Das Konzert fand im Ausstellungsbereich des Künstlers David Gstrein aus Wenns statt. Das Orchester hat bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal die neu angeschafften Blusen und Hemden präsentiert, die zur Gänze durch Sponsoring heimischer Firmen finanziert wurden. Folgende Firmen haben uns unterstützt: TVB Pitztal, Buchhandlung Grisseemann-Imst, Fa. Silo Melmer, Fa. Toyota Reinstadler-Jerzens und Fa. Spar - Schöpf Paul-Wenns. Wir bedanken uns bei allen Firmen und freuen uns, dass sich nun das Orchester einheitlich in der Öffentlichkeit präsentieren kann. Das Orchester wird im heurigen Advent zwei Kirchenkonzerte abhalten, am 17. Dezember in Plangeroß und am 18. Dezember in der Pfarrkirche Wenns. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei diesen Konzerten begrüßen könnten.

„Kinder helfen Kindern“

Bereits im Februar 2005, beim Konzert zur Checkübergabe der Weihnachts CD „Kinder helfen Kindern III“ in Mils, hatten die Kinder unserer Musikschule Gelegenheit Kunst in Verbindung mit Musik zu bringen. Damals hat sich die Künstlerin Yoly Maurer bereit erklärt, mit den Kindern zusammen ein Kunstwerk zu schaffen, das in späterer vollendeter Form in Wien ausgestellt wurde. Der Verkauf der Weihnachts CD für wohltätige Zwecke wird heuer weitergehen. Als Auftakt hat die LMS Pitztal in der Pfarrkirche Wenus ein Konzert am 27. November organisiert. Mitgewirkt hat der Kinderchor der Musikschule, das Vokalensemble Valtingojer –Link, das Streicherensemble und eine Blechbläsergruppe der Musikschule. Die CD liegt zum Verkauf im Musikschulbüro auf. Der Reinerlös kommt wie bereits im letzten Jahr Kindern, die an seltenen Muskelerkrankungen leiden zu Gute.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns in der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung für die Unterstützung während des Schuljahres bedanken. In erster Linie bei den Gemeinden des Pitztales für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung. Großer Dank gilt den Firmen, Vereinen und privaten Personen, die uns finanziell und moralisch durch den Besuch unserer Veranstaltungen unterstützen. Die Musikschule wünscht allen Beteiligten gesegnete Weihnachten und ladet Sie herzlich zu den zahlreichen Musikveranstaltungen im Advent ein.

Die Semesterkonzerte der LMS Pitztal sind am 07. Februar in Jerzens und am 09. Februar in Wenus, jeweils um 19 Uhr geplant.

Aus Schule und Kindergarten

Die Viertklassler besuchen unsere Landeshauptstadt

Jedes Jahr besichtigen die Schüler der vierten Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrerin bzw. ihrem Lehrer unsere Landeshauptstadt. Bereits seit drei Jahren finanzieren **Barbara und Adi Wechselberger** vom Hotel Alpenroyal die Busfahrt nach Innsbruck. Die Schüler, Eltern und Lehrer möchten sich auf diesem Weg herzlich für diese großzügige Unterstützung bedanken!



Kinder helfen Kindern

Am 13. Oktober dieses Jahres führten wir an unserer Volksschule zugunsten der Hochwasseropfer des vergangenen Sommers auf Empfehlung des Jugendrotkreuzes (JRK) die Aktion „Gesunde Jause“ durch. Federführend war VL Birgit Riml, die gemeinsam mit ihrer Köchin Sieglinde von der Muttekopfhütte köstliche Aufstriche, belegte Brötchen und Kindergetränke zubereitete. Um einer lebensbezogenen Schule gerecht zu werden, wurden die Kinder in die Vorbereitungsarbeiten eingebunden und zur Mithilfe angeregt. Die Schüler waren eifrig mit Schneiden von Gemüse und Obst, Stecken von Spießchen usw. beschäftigt. Die Dekoration wurde im Werkunterricht angefertigt.

Der Reinerlös dieser Aktion kann sich sehen lassen. So konnte ein stattlicher Betrag von 125, 83 € an das JRK überwiesen werden. Dieses Geld kommt ausschließlich betroffenen Familien, vor allem deren Kindern zugute.

Wir hoffen, dass es uns ein wenig gelungen ist, unseren Kindern bewusst zu machen, dass im Leben nicht nur Leistung zählt, sondern auch das Mit- und Füreinander eine bedeutende Rolle spielen.

So möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen beigetragen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Werterziehung unserer Kinder geleistet haben. Auch den Eltern, die derartige Aktionen immer wieder unterstützen sei herzlich gedankt.

(Reinstadler Anna)



Seinerzeit

Die Mühle in Ritzenried, erbaut im Jahre 1777, war nie eine Interessenschaftsmühle (wie z. Bsp. die Mühle im Dorf), sondern eine Lohn-Mühle. Der jeweilige Müller war Eigentümer und hat als Unternehmer vom Betrieb gelebt. Bauern aus der Umgebung brachten ihr Korn zum Mahlen. Damals wurde auch noch in Ritzenried Türken, Gerste und Roggen angebaut. Als Lohn durfte der Müller einen Teil des Kornes für sich behalten.

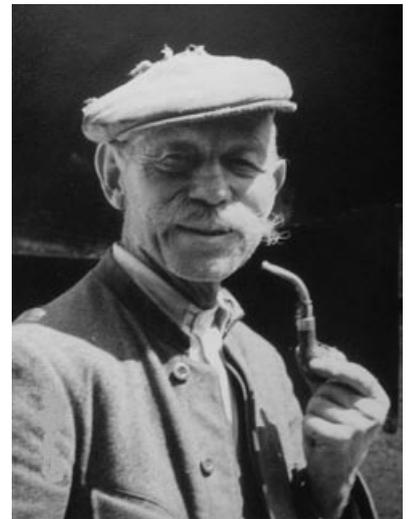
Die Mühle wurde bis 1958 betrieben, der gewerbliche Betrieb wurde bereits in den 30er Jahren aufgegeben, 1965 erfolgte die Löschung des Wasserrechtes.



Das Mahlwerk wurde mit Wasserkraft betrieben. Die Wehranlage, im Jahr 1945 vom Hochwasser gänzlich zerstört, wurde trotz großer finanzieller Schwierigkeiten im folgenden Jahre wieder aufgebaut. Die alte Mühle in Ritzenried ist eines der letzten und schönsten alten Bauwerke in unserem Gemeindegebiet. Die Erhaltung war der Familie immer ein großes Anliegen und wird auch von Rudolf Dobler weitergeführt.

Rumml Engelbert, „Müllers-Engele“ Bauer und Müller in Ritzenried, Jahrgang 1879, gestorben 1961. Seine Vorfahren sind laut Ahnenpass Engelbert Sturm, Jahrgang 1837, von Beruf Müllermeister ebenso wie dessen Vater, Josef Sturm, geb. 1802.

Die Tochter Agnes Rumml hat 1946 Adolf Dobler geheiratet, der bereits 1948 verstarb. In zweiter Ehe lebte sie mit Raggl Johann und den Kindern Dobler Rudolf und Raggl Walter bis zum Bezug der neuen Hofstelle im Jahr 1971 in der alten Mühle.



Pfarrgemeinderat

Auch vom Pfarrgemeinderat werden unsere älteren Mitbürger nicht vergessen. Hier ist es Petra Deutschmann, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die „runden“ Geburtstagskinder zu besuchen. Sie ist aber auch Ansprechpartnerin für alle, die ein Gespräch suchen, sei es aus Sorge wegen Krankheit, Gebrechlichkeit, oder einfach, weil man mit jemandem reden möchte.

Die „Kummernummer“ lautet: **86129**

Bild: Petra Deutschmann und Brigitte Schultes zu Besuch bei Irma Reheis zum 80. Geburtstag



Kirchenpflege

Nachdem unsere Kirchenpflegerinnen Agnes und Franziska nach 33 Jahren Dienst diese Aufgabe zurückgelegt haben, ist es Gott sei Dank gelungen Nachfolger für diesen wertvollen Dienst zu finden.

Dankenswerterweise haben sich Maria und Helmut Reinstadler bereit erklärt, ab dem 1. Adventsonntag 2005 bis auf weiteres (vorläufig für ein Jahr) unsere Kirche zu schmücken und zu pflegen. Wir freuen uns, dass wir diese wichtige Aufgabe verlässlichen und gewissenhaften Händen übergeben konnten. Marlies Reinstadler übernimmt in Zukunft die Kirchenwäsche. Franziska Auderer wird weiterhin das Widum pflegen und aufräumen.

Für diese Bereitschaft möchte ich mich bei allen im Namen der Pfarre recht herzlich bedanken.
„Vergelt's Gott!“

Mesner Reinhard

PS:

Für unsere Leichenhalle haben wir noch keine Lösung gefunden. Wer würde sich bereit erklären, jeweils nach der Beerdigung, unsere Leichenhalle aufzuräumen?



Weihnachten

2005

GOTTESDIENSTE

Pfarrkirche J E R Z E N S

<u>Samstag, 24. Dezember</u> <i>Hl. Abend</i>	9. ⁰⁰ Uhr 16. ³⁰ Uhr 22. ⁰⁰ Uhr	Beichtgelegenheit Kindermette Christmette umrahmt vom Kirchenchor
<u>Sonntag, 25. Dezember</u> <i>Christtag</i>	9. ⁰⁰ Uhr 19. ³⁰ Uhr	Hochamt Abendmesse umrahmt von der Musikkapelle
<u>Montag, 26. Dezember</u> <i>Stefanietag</i>	9. ⁰⁰ Uhr	Hl. Amt
<u>Samstag, 31. Dezember</u> <i>Silvester</i>	19. ³⁰ Uhr	Dankmesse zum Jahresende
<u>Sonntag, 1. Jänner 2006</u> <i>Neujahr</i>	9. ⁰⁰ Uhr 19. ³⁰ Uhr	Hl. Amt Abendmesse umrahmt vom Kirchenchor
<u>Donnerstag, 6. Jänner 2006</u> <i>Dreikönig</i>	9. ⁰⁰ Uhr 19. ³⁰ Uhr	Hl. Amt Abendmesse umrahmt vom Kirchenchor
<u>Sonntag, 8. Jänner 2006</u>	9. ⁰⁰ Uhr 19. ³⁰ Uhr	Hl. Amt Abendmesse

**EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR**
wünscht Pfarrer Raimund Bernhard
mit Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

Geschichtliches und Interes

Seit wann diese Kapelle im Dorf existiert, kann nicht genau nachvollzogen werden. Im Jahre 1862 hat die Kirche die Marien-Erscheinungen an Bernadette Soubirous in Lourd anerkannt, die vier Jahre vorher stattgefunden haben. Bis sich das in unsere Breiten durchgesprochen hat, dürften wohl noch einige Jahre vergangen sein, sodass wir annehmen können, dass kurz vor 1900 die Dorfkapelle entstanden ist.

Im Jahre 1959 wurde die Katholische Jugend in Jerzens ins Leben gerufen. Zu diesem Zeitpunkt war die Kapelle vielleicht etwas vernachlässigt. Vielfach wurde Baumaterial in unmittelbarer Nähe abgelagert, welches dann in die Höfe verbracht wurde. Mit einer Umzäunung hat man wohl ein wenig versucht, dem unmittelbaren Vorplatz und der Kapelle selbst, eine angemessene Würde zu geben.

Die erste Aktion dieser Katholischen Jugend war dann, diese Kapelle im hinteren Bereich vom Erdreich freizulegen und mit einer Mauer zu umgeben. Ein versperrbares Eingangsgitter und ein Abgrenzungsgitter mit Mauer zur Grotte hin wurden errichtet und zeitlich etwas später wurde ein Marmorboden eingebaut.

Da nur ein kleiner Kerzenständer für selbst mitgebrachte Kerzen vorhanden war, wurde im März 1974 ein neuer installiert und seitdem sind Opferlichte direkt an Ort und Stelle erhältlich. Heuer ist übrigens nach 30 Jahren ein neuer und etwas größerer Ständer angefertigt worden.

Der Vorplatz wurde auch vor einigen Jahren neu gepflastert und statt des zweiten Kastanienbaumes, der vor vielen Jahren entfernt wurde, ziert nun eine Blumeninsel die Umgebung dieser Kapelle.

Seit der Installierung des Opferlichtständers im März 1974 sind bis Ende Oktober dieses Jahres insgesamt **131.120** Opferlichter abgebrannt worden. Was mit dem Erlös aus diesen Opferlichtern geschehen ist, wird im Nachtrag im Groben vermerkt.

Ein Bild von Pfarrer Otto Neururer ziert seit seiner Seligsprechung auch den Innenraum dieser Kapelle. Neben den Bitten und Dank in Anliegen an die Muttergottes, wird er besonders in Belangen um die Familie angerufen und in diesem Sinn werden auch Opferlichte abgebrannt.

Die ständige Pflege dieser Kapelle ist dann wohl ab dem Jahr 1959 dem Pfarrführer und gleichzeitigen Dekanatsführer der damaligen KLJ geblieben. Ab dem Jahr 1970 wurde diese Arbeit zum Großteil von seiner Frau übernommen, die vielfach noch mit eigenen Blumen und Trockengestecken aufwarten kann. So gehört ein täglicher Besuch dieser Kapelle, um dort zum Rechten zu sehen, seit über vier Jahrzehnten zum Tagesablauf. Die unzähligen Stunden dieser Arbeit dienen unentgeltlich der guten Sache.

Grob zusammengefasst die Verwendung der Gelder aus dem Verkauf der Opferlichte (die Belege hierüber sind buchhalterisch festgehalten und umfassen mittlerweile 10 Ordner):

Lourdkapelle selbst (Innen- und Außenrestaurierungen, Dacheindeckung, Turmreparatur, Gitter, Boden, Pflasterung Vorplatz, Pflege Kastanienbaum, Malerarbeiten, Beleuchtung und zwischenzeitlich der zweite Opferlichtständer), große finanzielle Unterstützungen bei Restaurierungen von neun Kapellen – besonders hohe Zuwendung für Bichlkapelle und Schönlarh, immer wieder Caritas, Nachbar in Not, Kirchen- und Freikrippe, afrikanischer Priesterstudent, Mission, Christoffel-Blindenmission, Ärzte ohne Grenzen, Hochwasser, Feldkreuze usw. bis hin zu den Opferlichter (Fünftagesbrenner) in der Lourdkapelle selbst und beim Kriegerdenkmal.



Auf, werde licht!



Über das Kommen des Messias haben die Propheten des Alten Bundes einiges vorausgesagt, allerdings vieles haben sie mehr verhüllt, als enthüllt. Die Ankunft des Erlösers, des Christus, ist ein großes Geheimnis nicht leicht durchschaubar und schwer zu begreifen. Es ist nur aus dem Glauben zu erfassen. Der Prophet Isaias bringt ein aussagestarkes Bild über den Erlöser. In der Lesung der Hl. Nacht liest man: **Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht. Über denen, die im Lande der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.**

In einer Zeit, da es bei Nacht permanent dunkel war, war Licht ein Wunder. Die Elektrizität war noch nicht erfunden. Bei uns braucht es nur den Knopfdruck und alles präsentiert sich in strahlendem Licht. Die Dunkelheit war einst bei Nacht das Normale, so hat die Rede vom Licht eine starke Aussagekraft. Christus bringt also Licht in die Finsternis der Welt. Dunkelheit ist Sinnbild für das Gottferne und Sündhafte. Christus bezeichnet sich als Licht der Welt. Der Prophet stellt seinen Ruf in den Raum: „Auf, werde licht!“

Licht ist Ausdruck des Schönen, Guten und Gottnahen. Letztlich sind alle positiven und christlichen Werte darin beinhaltet.

Christen hat man treffend als Lichtträger bezeichnet. Der Adventkranz spendet stufenweise durch seine Kerzen immer mehr Licht, bis zu Weihnachten der Christbaum das Licht in Fülle gibt. So sollte es auch in unserem Herzen immer heller werden, bis wir zu Weihnachten dann ganz Licht sind.

Die stille Zeit ist wohl vorbei, zuviel Hast erfüllt uns. Beim Schein einer Kerze könnten wir still werden und guten Gedanken nachgehen. Da würde es Licht in unserem Herzen. Unser Herz öffnet sich für Gott und den Mitmenschen. So können wir Wohlwollen und weihnachtliche Güte ausstrahlen. Es sind schöne Worte, doch fangen wir an und werden wir Licht.

Euch allen wünsche ich viel weihnachtliches Licht im Herzen.

(Pfarrer Raimund Bernhard)

Aus der Seniorenstube

Nach Abschluss der „Wintersaison“ hat Pfarrer Raimund Bernhard die Besucher der Seniorenstube im Frühjahr zu einem Halbtagesausflug ins Stift Fiecht eingeladen.

Im Sommer trafen sich die Rentner und Pensionisten des Ortes zu einem Grillfest auf der Jerzner Tanzalm. 58 rüstige Frauen und Männer haben die Einladung angenommen. Die Bergbahnen Hochzeiger waren großzügig und so durften sich die Senioren über eine Gratis-Gondelfahrt freuen. Nach einer Wanderung im Hochzeigergebiet fand man sich schließlich auf der Tanzalm ein. Die Kosten für die Grillspezialitäten mit schmackhaften Salaten hat die Seniorenstube übernommen. Ein herzliches „Vergelt's Gott den Bergbahnen Hochzeiger für die Gratisfahrt.“

Auch der Herbstausflug am 14. September fand große Zustimmung. 57 Senioren fuhren mit Kneisl Heinz und seinem Holiday-Bus ins Zillertal. Von Fügen ging es mit dem „Zillertalexpress“ zum Goglhof zu einer guten Marend, das Mittagessen beim „Singenden Wirt“ in Brandenburg wurde allgemein gelobt, nach einem Spaziergang in der Kaiserschluft hat man wieder die Heimreise angetreten.

In den Wintermonaten sind alle Seniorinnen und Senioren von Jerzens herzlich zu den Nachmittagen (jeden 2. Dienstag ab 14.00 Uhr) in der Seniorenstube eingeladen.



Allen, die für das leibliche Wohl sorgen und besonders den Betreuerinnen Martha, Waltraud und Resi ein herzliches „Danke“!

Soziales

„VIA CLAUDIA“

Die meisten Menschen haben verständlicherweise den Wunsch, den Lebensabend daheim im Kreise der Familie zu verbringen. Manchmal ist das aber nicht möglich, vor allem dann, wenn ältere Menschen ständig Pflege benötigen.

Auch für das Pitztal ist ein Altersheim geplant. In Jerzens ist die Nachfrage nach Altersheimplätzen derzeit nicht sehr groß, vor allem wohl auch deshalb, weil der Sozialsprengel ausgezeichnet funktioniert und seine professionelle Hilfe bei der häuslichen Pflege anbietet.

Das Alters- und Pflegeheim „Via Claudia“ in Nassereith wurde neu renoviert und bietet auch Rehabilitationsplätze, sowie das „betreute Wohnen“ an. Die Gemeinde Jerzens hat sehr gute Kontakte zur Heimleitung und kann daher bei Bedarf einen Heimplatz für unsere Gemeindebürger organisieren. Wendet euch bitte an das Gemeindeamt, wenn ein Heimplatz – eventuell auch nur vorübergehend – benötigt wird.

Lehrlingsförderungen durch das Land Tirol: Lehrlingsförderungszuschuss

Voraussetzungen: Lehrverhältnis und Hauptwohnsitz in Tirol, das Haushaltseinkommen (incl. Lehrlingsentschädigung) abzüglich der Familienbeihilfe darf eine bestimmte Höhe nicht übersteigen, wenn der Lehrling in einem Heim wohnt, werden die reinen Quartierskosten zum Teil ersetzt.

Förderungshöhe: je nach Familieneinkommen monatlich € 73,- bis € 37,-

Begabtenförderung

Voraussetzungen: Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr, Nachweis von besonderen Leistungen – Berufsschulzeugnis mit max. zwei „gut“, Leistungsbeurteilung durch den Lehrbetrieb, oder eine mit Auszeichnung bestandene Lehrabschlussprüfung.

Förderungshöhe: 146,-€ für das entsprechende Berufsschulzeugnis, Erhöhungsbeträge : 73,- oder 37,-€ Beurteilung durch Lehrbetrieb, 110,-€ für eine mit Auszeichnung abgelegte Lehrabschlussprüfung.

Formulare sind im Gemeindeamt erhältlich oder unter www.tirol.gv.at (Lehrlingsförderung)

Postbus

Seit einem Jahr fährt das erste Postauto in der Früh bereits um **6.00 Uhr** ab Jerzens als ideale Verbindung für den Zug nach Innsbruck um 6.30 Uhr.

Dieses Angebot ist sowohl für **Berufstätige** als auch für **Schüler** (z.B. HTL oder Berufsschule) gedacht, die sich damit die **Heimkosten sparen** könnten.

Verpachtung Restaurant im Gemeindezentrum Jerzens

**70 Sitzplätze, neuwertig, komplett eingerichtet und ausgestattet,
Pacht nach Vereinbarung, Jerzner Gemeindebürger werden bevorzugt !
Kontakt: Gemeindeamt Jerzens, Tel. 05414/87336**

**Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen mitwirkenden Firmen für die
Inserateinschaltung bedanken!**

**Diese Einschaltungen bedeuten eine große finanzielle Erleichterung für die
Herstellung der Gemeindezeitung.**

Hier meckert der „Irzer Kitzkopf“

Unter diesem Titel wird über positive oder negative Dinge in unserer Gemeinde berichtet, die aufgefallen sind. Dazu brauchen wir aber eure Mithilfe. Die Berichte können alles mögliche beinhalten, nur bitte keine persönlichen Angriffe oder gar Beleidigungen. Der Inhalt sollte von allgemeinem Interesse sein und wird ohne Namensnennung bzw. Veröffentlichung des Schreibers abgedruckt.



Eine Bitte an unsere jungen **Mopedfahrer**: Wie wär's mit ein bissl mehr Rücksicht ?

Es muss doch nicht sein, dass ihr zu jeder Tages- und Nachtzeit mit euren „**Krawallern**“ unterwegs seid und zwar nicht nur auf der Straße, sondern überall im freien Gelände, ob Park, Feld oder Wald, alles wird als Rennpiste betrachtet. Es wäre schön, wenn Jerzens auch in Zukunft stolz sein könnte auf eine anständige Jugend, mit Hausverstand und Herzensbildung !

Arbeiten Gotthardsbühel

Über die Holzschlägerarbeiten für die Sichtbarmachung der Kapelle am Gotthardsbühel vom Dorf aus, gibt es nicht zu „meckern“, aber:

Durch die katastrophale Fehlplanung des neuen Weges vom Waldrand quer durch die „Lichte“ bis zu den Bildstöcken Station II und III, wurde die Wallfahrtsidylle total zerstört. Auf die bestehenden Bildstöcke wurde überhaupt keine Rücksicht genommen !

Um eine halbwegs annehmbare Lösung wieder herzustellen wären folgende Maßnahmen notwendig: Zum Bildstock II ist ein Zugang an der Südseite mit einer Breite von 1,50 Meter herzustellen. Das bestehende Gelände im Umkreis von 5,00 Meter zum Bildstock III darf nicht verändert werden. Beim Bildstock II muss eine begehbare Aufschüttung von 1,00 Meter im Ausmaß 2,00 m x 2,00 m hergestellt werden!

Eine Begehung mit den Verantwortlichen dieser katastrophalen Baustelle ist in die Wege zu leiten.

0664 /
30 11 260

0664 / **30 03 863**

TAG & NACHT

WOLFI'S TAXI

IN & AUSLAND

05412 / **64 633**

www.wolfi-taxi.com

info@wolfi-taxi.com



Ihr Transport für
Weihnachtsfeier,
Firmenfeier,
weitere auch
Flughafentransfer, Bahntransfer, ...
0 – 24 Uhr erreichbar !

Fixer Standort in JERZENS!



Hochzeiger Bergbahnen proben den Ernstfall

Mit Großaufgebot an Rettungskräften sicher in die kommende Wintersaison

Jerzens, 19.11.2005: Das Hubschrauberunglück in Sölden vom heurigen September hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig professionelles Krisenmanagement für Seilbahngesellschaften ist. Eine Probe für den allseits gefürchteten Ernstfall fand heute im Pitztaler Schigebiet Hochzeiger statt.

Großaufgebot an Rettungskräften

Eine ganze Armada von Rettungskräften setzte sich nach einem einzigen Anruf in der Landeswarnzentrale um 9.25 Uhr Vormittags in Richtung Pitztal in Bewegung. Alarmiert wurden die Bergrettung Jerzens, die Feuerwehr aus Jerzens, das Rote Kreuz Imst sowie das Polizeikommando Wenns. Es wurde darüber informiert, dass die voll besetzte Hochzeigerbahn aufgrund eines technischen Gebrechens stehen geblieben und eine Evakuierung der Insassen erforderlich sei. Binnen kürzester Zeit waren die Einsatzkräfte vor Ort und nahmen eine erste Lagebeurteilung vor. "Das Informationssystem der Tiroler Landeswarnzentrale funktioniert einwandfrei," zeigt. "Nach nur einer halben Stunde waren zirka 100 Helfer der alarmierten Organisationen vor Ort. Die große Herausforderung bestand dann in der Sicherstellung einer reibungslosen Koordination der Bergarbeiten."

Einsatzpläne haben sich bewährt

"Gute Vorbereitung macht sich im Krisenfall bezahlt. Das hat sich bei unserer heutigen Übung gezeigt," Entscheidend ist eine klare Führungsstruktur innerhalb der Bergemanschaften. Unsere ortskundigen und bestens ausgebildeten Mitarbeiter haben ihre Rolle vorbildlich wahrgenommen und die Rettungsmanschaften am Gelände perfekt dirigiert. Details im Ablauf der Bergungen wurden akribisch beobachtet und dokumentiert. Allfällige Optimierungen werden umgehend in die Einsatzpläne eingearbeitet, um für die anbrechende Wintersaison bestens gerüstet zu sein.

Die vielen Freiwilligen begeistert

Etwa 100 Freiwillige stellten sich für die Bergeübung am Hochzeiger zur Verfügung. Für die meisten unter Ihnen war es ein aufregendes Erlebnis, aus einer Seilbahngondel in luftiger Höhe abgeseilt zu werden. Besonders die Helikopterbergungen waren für die Teilnehmer spektakulär. Ein Krisenereignis, wie wir es heute simuliert haben, bedeutet eine enorme psychische Belastung für die Betroffenen. In derartigen Situationen sind entsprechende Information und Betreuung ab der ersten Minute wichtige Faktoren, die letztlich den Ausschlag für das Gelingen einer Rettungsaktion geben."

Events und Renntermine Winter 2005/2006

29.12.2005	2000-m-Party
02.03.2006	Pitztaler Musikantenhuangert
11.03.2006	Pitz Bambini Flitz 2006
11.04.2006	Fire & Ice



AKV EUROPA
Alpenländischer
Kreditorenverband

Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1924 unterstützt der **AKV EUROPA** seine Mitglieder bei der Sicherung ihrer Liquidität:

- Mahn- und Inkassodienste im In- und Ausland
- Vertretung in Insolvenzverfahren
- Bonitätsauskünfte
- Rechts- und betriebswirtschaftliche Beratung

AKV EUROPA, Andreas-Hofer-Str. 6, 6010 Innsbruck,
Tel. 0512/ 58 24 88, E-Mail: innsbruck@akveuropa.at



Wie wohl alle schon gemerkt haben, sind die Grabarbeiten für das PITZTALNET in vollem Gange. Allen Grundeigentümern und sonstigen Betroffenen auf diesem Weg ein herzliches Danke für ihr Verständnis !

PITZTALNET ist Internet, Fernsehen, Radio und Telefonie mit allen Chancen, welche mit dem heutigen Stand der Technik möglich sind. Jeder vernetzte Haushalt und Betrieb kann durch eine eigens gelegte Glasfaserleitung auf vielfältige Angebote und Dienste zugreifen.

Die häufigsten Fragen betreffen die Kosten unseres Produktes, deshalb unten noch einmal eine kurze Auflistung.

Für alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

PitztalNet Telekommunikation GmbH

Tieflehn 87 | A-6481 St.Leonhard

Fon (05413)8500025 | Fax (05413)85000-11

info@pitztalnet.at | www.pitztalnet.at

Info – Hotline für Jerzens:

Reinstadler Daniel

☎ (05413)8500025

Produkt	Monatsgebühr	Anschlussgebühr einmalig
PITZTALNET 2 Internet 512/128 KB 2 GB Datentransfer pro Monat maximal ein Arbeitsplatz	€ 22,80	Hauptanschluss € 468,- Preise inkl. 20% MwSt
PITZTALNET 10 Internet 768/128 KB 10 GB Datentransfer pro Monat bis maximal 3 Arbeitsplätze	€ 46,80	
PITZTALNET 20 Internet 1024/256 KB 20 GB Datentransfer pro Monat	€ 82,80	

Müllabfuhrplan 2006

Restmüll	Bereich Dorf – Liß	Übriges Gemeindegebiet
Dezember 2005	02. 16. 23. 30.	Dezember 2005 02. 16. 30.
Jänner 2006	05. Do. 13. 20. 27.	Jänner 2006 13. 27.
Februar 2006	03. 10. 17. 24.	Februar 2006 10. 24.
März 2006	03. 10. 17. 24. 31.	März 2006 10. 24.
April 2006	07. 14. 21. 28.	April 2006 07. 21.
Mai 2006	05. 19.	Mai 2006 05. 19.
Juni 2006	02. 16. 30.	Juni 2006 02. 16. 30.
Juli 2006	14. 28.	Juli 2006 14. 28.
August 2006	11. 25.	August 2006 11. 25.
September 2006	08. 22.	September 2006 08. 22.
Oktober 2006	06. 20.	Oktober 2006 06. 20.
November 2006	03. 17.	November 2006 03. 17.
Dezember 2006	01. 15. 22. 29.	Dezember 2006 01. 15. 29.
Jänner 2007	05. 12. 19. 26.	Jänner 2007 12. 26.



ZÜRICH

Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft Kundenservicestelle

6460 Imst, Pfarrgasse 5

Telefon (05412) 642 54

Fax (05412) 642 54-77

Arbeitsgemeinschaft

Gerhard Wohlfarter

Direktor im Vertrieb

Mobil 0664/ 392 13 32

gerhard.wohlfarter@at.zurich.com

Michael Trenkwald

Direktionsrepräsentant

Mobil 0650/ 534 47 78

michael.trenkwald@at.zurich.com

Service und Information ☎ 08000 – 80 80 80

www.zurich.at service@zurich.at



PITZTALNET

HYPO TIROL BANK



Feuerwehr Jerzens

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Jerzens!

Die Freiwillige Feuerwehr Jerzens hat sich mit Zustimmung des Gemeinderates entschlossen, ein neues

LÖSCHFAHRZEUG

anzuschaffen. Dieses neue Allradfahrzeug ist mit unserer bereits vorhandenen Motorkraftspritze ausgestattet und enthält bestehendes und neues Schlauchmaterial sowie andere technisch modernere Ausrüstungsgegenstände. Weiters kann damit eine komplette Löschgruppe (9 Personen) transportiert werden. Das Auto wird voraussichtlich im Feber 2006 geliefert und kostet € 136.000,--

Erforderlich ist dieser Kauf deshalb, weil unser bisheriges „Pumpenfahrzeug“ seit über 29 Jahren im Einsatz war und in keiner Weise mehr den Anforderungen eines modernen Feuerwehrfahrzeuges entspricht. Weiters sind in den letzten Jahren sehr hohe Reparaturkosten angefallen und auch heuer wäre eine größere Getriebereparatur angestanden. Erfreulicherweise ist es uns bereits gelungen, das reparaturbedürftige Altfahrzeug zu verkaufen, wodurch sich die für das neue Löschfahrzeug aufzubringenden Kosten etwas reduzieren.

Mit der Entwicklung der letzten Jahre in den Bereichen Tourismus und Verkehr sind auch die Anforderungen an die Feuerwehren enorm gestiegen. Die schnelle und effiziente Abwicklung der vielfältigen Einsätze ist nur mehr mit einem modernen, den Sicherheitsstandards entsprechenden Einsatzfahrzeug möglich. Diese notwendige Anschaffung ist wiederum eine Investition für die nächsten 30 Jahre und kann unter Umständen jedem einzelnen von uns im Notfall zugute kommen bzw. sogar das Leben retten.

Die Finanzierung erfolgt mittels Zuschüsse vom Land Tirol, dem Landesfeuerwehrverband, der Kameradschaftskasse der Feuerwehr Jerzens sowie über die Gemeinde Jerzens. Ein Teil der Finanzierung sollte jedoch über **freiwillige Spenden** der Bevölkerung von Jerzens aufgebracht werden.

Aus diesem Grunde werden Mitte Jänner 2006 Vertreter der Feuerwehr Jerzens eine Haussammlung durchführen.

Wir bitten schon jetzt um wohlwollende Aufnahme und danken bereits im Voraus für eure Unterstützung.

Für die Freiwillige Feuerwehr Jerzens

Der Kommandant mit Ausschuss



**Fröhliche Weihnachten
und viele Flocken.**



www.raiffeisen-tirol.at

**Raiffeisenbank
Pitztal**



Ihre Chance in herrlicher Lage zu wohnen: In Planung

Kleinwohnanlage Jerzens, Mühlloch

Es entstehen
**vier 3-Zimmer-
Wohnungen**

mit ca. 80 m²
sowie Autoabstell-
plätze in der
Tiefgarage.

Vergabe
**in Miete mit
Kaufoption.**



GHS

Information bei:
Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des
Siedlerbundes regGenmbH
Innsbruck, Innrain 95, Frau Elwischger,
Telefon 0512 52061, Dw 31
www.ghs-wohnbau.com